

Schule: Volksschule Anton Bruckner-Gasse, 3400 Klosterneuburg

Projektleiterin: Mag Rebekka Sobottka

Projekt zum Schwerpunkt Soziale Gerechtigkeit

„Wir sammeln für den SOZIAL.laden Klosterneuburg“

Kurzbeschreibung:

Die vierten Klassen der Volksschule Anton Bruckner-Gasse, Klosterneuburg, führten eine *Erntedanksammlung* sowie eine *Sammlung in der Fastenzeit* durch. Nach thematischer Vorbereitung und Sensibilisierung für das Thema kümmerten sich die Schülerinnen und Schüler um die Bewerbung der Aktion und betreuten an jeweils zwei Tagen vor Schulbeginn den Sammelstand. So konnten dem SOZIAL.laden ca. 600 kg Lebensmittel und zahlreiche Kartons mit Hygieneartikeln übergeben werden.

Klosterneuburg gilt als „reiche“ Stadt, die meisten unserer Schülerinnen und Schüler stammen aus gut situierten Familien.

Erstes Ziel des Projektes war daher, die Kinder dafür zu *sensibilisieren*, dass es Familien bzw. Einzelpersonen gibt, die wenig Geld zur Verfügung haben. Diese Armut ist oft versteckt und nicht so offensichtlich, schränkt die Möglichkeiten der Betroffenen aber stark ein.

Zweites Ziel des Projektes war, den Kindern die *Idee der Sozialmärkte* im Allgemeinen und den *SOZIAL.laden Klosterneuburg* im Besonderen vorzustellen.

Als *drittes Ziel* setzten wir uns die Durchführung einer *Sammelaktion* für den SOZIAL.laden durch die Kinder der vierten Klassen direkt an der VS Anton Bruckner-Gasse.

Das Projekt dockt dabei an den Inhalten des Lehrplans für die 4. Schulstufe an: „Verantwortung für Mitmenschen und mich selbst“ (Kompetenz 5) sowie „Ich stehe für Gerechtigkeit“ (Kompetenz 7) und setzt diese entsprechend den religionsdidaktischen Grundsätzen „Gestalten und Handeln“ sowie „Teilhaben und entscheiden“ praktisch um.

Projektdurchführung

Unser Projekt gliederte sich in zwei Teile:

1. Die Erntedank Sammelaktion Anfang Oktober 2022

In den Religionsstunden ab Mitte September wurden die Kinder an das Thema herangeführt. Gleichzeitig gab es eine *Elterninformation* zu den Eckdaten des Projekts. Eine Stunde beschäftigten wir uns mit der Frage, was „arm sein“ bedeutet, in einer weiteren, was man sich mit einem Tagesbudget von 15 Euro für essen leisten kann. Die Kinder versuchten anhand von Preislisten das Essen für eine vierköpfige Familie zusammenzustellen. Viele Kinder waren sehr überrascht, wie wenig man mit dem Geld einkaufen kann.

Aufbauend darauf lernten sie das Konzept der Sozilläden kennen und wir bereiteten die Spendenaktion vor. Der *SOZIAL.laden Klosterneuburg* ist seit vielen Jahren für Menschen da, die nur wenig Budget für die Dinge des täglichen Bedarfs haben. Der Laden ist auf Spenden angewiesen. Obst, Gemüse, Backwaren und Milchprodukte werden vor allem von Supermärkten gespendet. Da haltbare Lebensmittel immer benötigt werden, stellten wir diese in den Mittelpunkt der Aktion.

Im Vorfeld übernahm es die Klasse 4b, in kleinen Gruppen die *Informationszettel* in die einzelnen Klassen zu bringen und die Kinder über die Spendenaktion persönlich zu informieren. Die Klasse 4a gestaltete ein *Plakat* für den Schuleingang und schrieb nach dem ersten Sammeltermin an jede Klasse einen *Erinnerungsbrief*, in dem auf den zweiten Termin hingewiesen wurde.

Jede Klasse übernahm einen *Sammeltermin* (4. bzw. 11.10.22). An diesem Tag kamen die Kinder bereits gegen 7.30h in die Schule, bauten vor der Schule einen Sammelstand auf und sortierten die Lebensmittel in Kartons.

Die Aktion war sehr erfolgreich und so konnten ca. 600kg haltbare Lebensmittel an den *SOZIAL.laden* übergeben werden.

2. Die Fastenaktion mit zwei Sammelterminen im März 2023

Einer der Mitbegründer des *SOZIAL.laden Klosterneuburg*, Herr Georg Eckstein war so nett, beide vierten Klassen zu besuchen, uns Informationen über Organisation und Abläufe des *SOZIAL.ladens* zu geben und Fragen zu

beantworten. Im Verlauf dieser Stunden zeigte sich ein großes Interesse der Kinder an sozialen Themen.

Da neben haltbaren Lebensmitteln auch Hygieneprodukte, Putz- und Waschmittel eher selten gespendet werden, stellten wir diese in den Mittelpunkt unserer Sammelaktion in der Fastenzeit. Die Werbung wurde wie im Herbst mittels *Elterninformation*, *Infozetteln*, *Information* aller übrigen Klassen durch Kinder der 4. Klasse, *Plakatgestaltung* und *Erinnerungsbriefe* durchgeführt.

Jede Klasse übernahm wieder den *Aufbau des Standes* und die Entgegennahme der Spenden an einem Sammeltermin (7. bzw. 14. 3.23). Dank der großartigen Spendenbereitschaft der Schulgemeinschaft kamen 12 gut gefüllte Kartons mit diversen Pflegeprodukten, Putz- und Waschmitteln zusammen.

Neben der Einordnung des Projekts in die christliche Tradition der Caritas und dem konkreten Engagement an den Sammeltagen selbst, legten wir den Schwerpunkt einerseits auf Information und Meinungsbildung, andererseits auf die für eine solche Aktion wichtige Information der potentiellen Spender. Die Schülerinnen und Schüler konnten die wichtige Erfahrung machen, dass sie als gut informierte Multiplikatoren für diese Aktion viele Leute zum Spenden motivierten.

Zusammenarbeit und Dank

Das Projekt wurde mit den Klassen 4a und 4b der VS Anton Bruckner-Gasse Klosterneuburg durchgeführt. Mein evangelischer Kollege Herr Paul Niederwimmer schloss sich mit seinen Religionsgruppen jeweils an.

Von den 23 Schülerinnen und Schülern der 4a besuchen 16 den evangelischen bzw. katholischen Religionsunterricht, von den 25 Schülerinnen und Schülern der 4b sind es 21.

Neben der guten Zusammenarbeit mit dem evangelischen Kollegen ist an dieser Stelle auch der Pfarre St. Leopold zu danken. Kollegin Gertraud Höslinger unterstützte uns mit vielen Kartons und kümmerte sich um den Transport der Waren. Die Direktorin und alle Kolleginnen und Kollegen unterstützten unsere Sammelaktion. So ermöglichten die Klassenlehrerinnen es den Kindern, das Projekt in den Klassen vorzustellen. Da und dort wurde unsere Aktion gleich als Anlass für *Themen des Sachunterrichts* genommen (Welche Lebensmittel sind haltbar? Was ist ein Putz- bzw. Waschmittel?..).

